

Silberhochzeit in Schwerte

Schwerte. Apostel Wilhelm Hoyer hielt am Nachmittag des Sonntags, 13. November 2011, in Schwerte einen Gottesdienst, in dessen Verlauf er den Eheleuten Michael und Antje Petereit den Segen zu ihrer Silberhochzeit spendete.

Als Bibelwort zur Grundlage der Predigt dienten aus Psalm 36 die Verse 8 und 9: „Wie köstlich ist deine Güte, Gott, dass Menschenkinder unter dem Schatten deiner Flügel Zuflucht haben! Sie werden satt von den reichen Gütern deines Hauses, und du tränkst sie mit Wasser wie mit einem Strom.“

Güter des Hauses Gottes

Nach dem der Apostel alle Anwesenden am Altar willkommen geheißen hatte, führte er aus: „Im Mittelpunkt des Gottesdienstes steht: Gebt unserm Gott die Ehre!“ Im weiteren Verlauf der Predigt sagte er, dass die vorgelesen Verse Schlüsselworte für das Verständnis dieses Psalms seien: Unter dem Schatten seiner Flügel Zuflucht finden! Er nannte auch, was unter diesen „Flügeln“ noch zu finden sei: der Friede Jesu Christi und seine vollumfängliche Gnade, auf die man immer vertrauen können.

Auch wies er auf die „Güter seines Hauses“ hin und erwähnte die in der Kreuzigung gezeigte Gottesliebe, die Glaubenskraft, die Tragkraft, die Schwungkraft und schließlich den Trost. Aus diesen Gütern erwachse Freude, die man empfinden und mit anderen teilen könne.

Sicherheit auf der Grundlage des Evangeliums

Bischof Roland Eckardt wies in seinem Beitrag auf die Tatsache hin, dass sich heute viele Menschen trotz vielfältiger Kommunikationsmöglichkeiten allein fühlen. Auch in unserer Zeit könne jedoch jeder Zuflucht bei Jesus Christus finden, zudem Zuspruch, Sicherheit und Versorgung auf der Grundlage des Evangeliums.

Bezirksältester Ulrich Hedtfeld bekräftigte das zuvor Gesagte und stellte heraus, dass Sicherheit und Geborgenheit durch das Apostelamt vermittelt werden können.

Segen zur Silberhochzeit

Seiner sehr persönlichen Ansprache an das Silberpaar Petereit legte der Apostel ein Bibelwort aus Psalm 37, Vers 34, zu Grunde: „Harre auf den Herrn und halte dich auf seinem Weg, so wird er dich erhöhen, dass du das Land erbest; du wirst es sehen, dass die Gottlosen ausgerottet werden.“ Danach spendete er ihnen den Segen Gottes und der anwesenden Gemeinde.

Die musikalische Gestaltung des Gottesdienstes durch eine Instrumentalgruppe, den Chor und vor allem den Jugendchor machte diesen Nachmittag zu einem Fest, an das sich alle Teilnehmer noch lange erinnern werden.

22. November 2011



